



# Nachrichtenblatt

für Johanngeorgenstadt und Umgebung  
AMTSBLATT der Stadt Johanngeorgenstadt

Jahrgang 2016

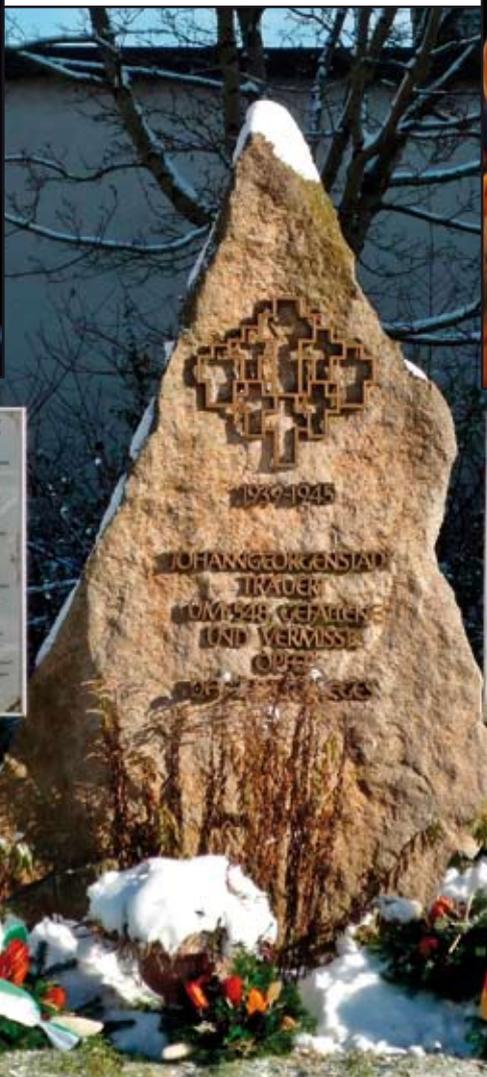
Freitag, den 25. November 2016

Preis: 0,35 EUR (Abo: 0,30 EUR)

Nummer 11



## **Bewegende Geschichtsstunde zum Volkstrauertag**



Auch in diesem Jahr wurde anlässlich des Volkstrauertages den Opfern von Kriegen und Gewaltherrschaft eine Gedenkveranstaltung gewidmet. Sehr emotional und berührend war die dafür vorbereitete Rede von Prof. Dr. Heinz Eger und Dr. Margot Eger. In beeindruckender Weise verband sie sehr persönliche Erlebnisse mit den politischen Ereignissen des II. Weltkrieges und der Nachkriegszeit, v. a. auch hier in Johanngeorgenstadt. (Fortsetzung S. 2)

## Informationen des Bürgermeisters

### Volkstrauertag 2016

Wie in den zurückliegenden Jahren wurde auch in diesem Jahr der Opfer der Kriege und der Opfer von Gewaltherrschaft gedacht. In einer sehr persönlichen und emotionalen Gedenkrede haben Herr Prof. Dr. med. habil. Heinz Eger und seine Frau Dr. med. Margot Eger den anwesenden Gästen von seinen Erlebnissen als Kind in unserer Stadt während der Zeit des II. Weltkrieges und der Zeit der Inhaftierung von Gefangenen in der ehemaligen Möbelfabrik, damals Außenlager des KZ-Flossenbürg, berichtet. Wir haben uns entschieden die Rede „Gedanken zum Volkstrauertag“ in unserem Nachrichtenblatt ab dieser Ausgabe zu veröffentlichen. (s. S. 12)

Leider fand auch in diesem Jahr die Veranstaltung zum Volkstrauertag besonders bei den jüngeren Menschen unserer Stadt nicht den erhofften Zuspruch, was gerade in einer Zeit, in welcher Fremdenfeindlichkeit, Diktaturen und Glaubenskriege wieder das Geschehen in der Welt prägen, sehr bedauerlich ist. Ich darf mich an dieser Stelle ausdrücklich noch einmal bei Familie Eger für ihre Bereitschaft und die bewegenden Worte zur Gedenkveranstaltung bedanken und ihnen für die Zukunft alles Gute und besonders Gesundheit wünschen.

### Euregio-Egrensis-Preis 2016

Am Samstag, den 12. November 2016 wurde der Preis der Euregio Egrensis an verdiente Bürger der Euroregion vergeben. Neben zwei weiteren Bürgern aus Tschechien und Bayern erhielt Herr Gottfried Zehrmann für seine jahrelangen Bemühungen für eine sehr gute grenzüberschreitende Zusammenarbeit diese Auszeichnung. (s. S. 7)

In rund drei Jahrzehnten als Bereitschaftsleiter der Bergwacht des DRK in unserer Stadt hat sich Herr Zehrmann um eine intensive Zusammenarbeit zum Wohle verletzter Menschen, aber auch zur Sicherheit der Kameraden der Bergwachten verdient gemacht. Durch diese Bemühungen ist es u. a. gelungen, dass die Bergwacht eine neue Bergwachtstation beziehen konnte und die Ausrüstung/Fahrzeuge der Bergwacht Johanngeorgenstadt erneuert wurden.

An dieser Stelle darf auch ich Herrn Zehrmann für seine Arbeit unsere Anerkennung aussprechen und mich beim aktuellen Bereitschaftsleiter der Bergwacht Herrn Patrick Martin für seine Hilfe bei der Vorbereitung der Ehrung bedanken.

### Breitbandausbau der Deutschen Telekom wird ganz konkret

Am 10. Oktober 2016 überreichten uns Vertreter der Deutschen Telekom, Herr Helge Frisch vom Infrastrukturvertrieb Ost und zwei verantwortliche Mitarbeiter vom Ausbau, die konkreten Anträge zur Sicherung der Schaltgehäuse für den Ausbau der einzelnen Standorte in unserer Stadt. Mit der Unterschrift durch den Bürgermeister kann nunmehr der Ausbaubereichsbezogen in unserer Stadt umgesetzt werden. In Anwesenheit von Frau Grimm vom Sachgebiet Liegenschaften der Stadtverwaltung und Herrn Wagner von der Breitbandinitiative für Johanngeorgenstadt wurden die einzelnen Schritte noch einmal abgestimmt und konkretisiert.

Dabei habe ich erneut deutlich betont, dass die bisher nicht versorgten Gebiete wie Oberjügel, Steinbach und Sauschwemme für uns die höchste Priorität beim Ausbau genießen und in

Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Telekom soll in diesen Gebieten der Überbau mit einem modernen Breitbandnetz zuerst erfolgen.

Nach Abschluss der Bearbeitung aller Anträge zu den einzelnen Standorten werden, dort wo erforderlich, die Grundstückseigentümer zur Verlegung des neuen Kabelnetzes durch die Telekom gefragt. Im Anschluss daran werden der Tiefbau und die Leitungserneuerung erfolgen. Auch wenn einzelne Gebiete im Laufe des kommenden Jahres bereits ausgebaut sind, werden die Tiefbauarbeiten bis zum Abschluss das gesamte Jahr in Anspruch nehmen.

Ziel ist, nach wie vor bis Ende 2017 alle Johanngeorgenstädter, die dies wünschen, mit einem Breitbandanschluss zu erschließen. Über die weiteren Schritte werden wir informieren.

### Ausschreibung von aktuellen Aufrufen der LEADER-Region Westerzgebirge

Aus gegebenem Anlass möchte ich noch einmal alle Vereine, Kirchen, Unternehmer und Interessenverbände ansprechen sich an den Aufrufen der LEADER-Region zu beteiligen.

In dieser Ausgabe unseres Nachrichtenblattes werden wieder Aufrufe zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie 2014 – 2020 für das Westerzgebirge veröffentlicht. Auch wenn die Antragstellung einige Zeit in Anspruch nimmt, so steht mit der Förderung ein Instrument für die Region Westerzgebirge und damit den ländlichen Raum zur Verfügung, welches besonders auch kleinere Investitionsvorhaben unterstützt.

Für Rückfragen stehen ich, bzw. Herr Scheer im Bauamt oder das LEADER-Regionalmanagement in Bockau (siehe Aufrufe in diesem Heft) als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister  
Holger Hascheck

### NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter,  
Herrn

### Ralf Holz.

Während seiner langjährigen Tätigkeit als Mitarbeiter und Vollzugsbediensteter im Ordnungsamt bemühte er sich um die effiziente und umsichtige Erledigung der umfangreichen Aufgaben. Herr Holz wird uns mit seinem lebensbejahenden Wesen in Erinnerung bleiben.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Holger Hascheck  
- Bürgermeister -  
im Namen der Mitarbeiter der Stadtverwaltung  
Johanngeorgenstadt

Johanngeorgenstadt, im November 2016

# Amtliche Bekanntmachungen

## Beschlüsse des Stadtrates vom 27. Oktober 2016

### 2016/048

Die Vergabe der Bauleistung „Ausbau Schwefelwerkstraße Teilbereich Siedlergemeinschaft“ an die Max Bögl Stiftung & Co. KG, Scheibenberger Straße 100 in 09481 Elterlein zu einem Bruttopreis von 24.111,19 € wird beschlossen.

Abstimmung: 13 : 0 : 0

### BV 2016/049

Die Vergabe der Planungsleistungen für die Deckensanierung der Schulstraße Id.-Nr. 1355 an das Büro AIA – Aue GmbH, Wasserstraße 15 in 08280 Aue wird beschlossen.

Die Beauftragung beinhaltet die Planung der Leistungsphasen 1 bis 3 für Verkehrsanlagen für Brutto 1.714,86 €.

Abstimmung: 13 : 0 : 0

### BV 2016/050

Die Vergabe der Planungsleistungen für die Deckensanierung der Wittigthalstraße Id.-Nr. 1356 an das Büro AIA – Aue GmbH, Wasserstraße 15 in 08280 Aue wird beschlossen.

Die Beauftragung beinhaltet die Planung der Leistungsphasen 1 bis 3 für Verkehrsanlagen für Brutto 3.972,27 €.

Abstimmung: 13 : 0 : 0

### BV 2016/051

Der Verzicht auf die Ausübung des Vorkaufsrechtes der Stadt an dem Flurstück 144/5 der Gemarkung Johannegeorgenstadt für den Grundstückskaufvertrag vom 21.09.2016, UR.-Nr. 1699/2016 vom Notar Torsten Bochmann, Ernst-Bauch-Straße 4 in Aue wird beschlossen.

Abstimmung: 13 : 0 : 0

### BV 2016/053

Die Maßnahme „Ersatzneubau Stützmauern Külliggutstraße“ wird in den Haushaltsplan 2017/2018 aufgenommen. Die Gesamtfinanzierung wird gesichert durch den Einsatz von Fördermitteln aus der RL KStB und noch nicht verausgabte zweckgebundene liquide Mittel.

Abstimmung: 13 : 0 : 0

### BV 2016/054

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, gegenüber dem zuständigen Finanzamt eine Erklärung nach § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz (UStG) mit folgendem Inhalt abzugeben:

Hiermit erklärt die Stadt Johannegeorgenstadt, dass entsprechend § 27 Abs. 22 UStG n. F. für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeübte Tätigkeitsbereiche und damit verbundene steuerbare Leistungen § 2 Abs. 3 UStG in der Fassung vom 31. Dezember 2015 zur Anwendung kommen soll. Uns ist bekannt, dass die Erklärung für alle Tätigkeitsbereiche der Stadt Johannegeorgenstadt gilt und nur mit Wirkung für das Folgejahr widerrufen werden kann.

Abstimmung: 13 : 0 : 0

### BV 2016/055

Der Stadtrat beschließt, die Elternbeiträge 2017 in den Kindertagesstätten der Stadt Johannegeorgenstadt auf der Grundlage der Betriebskostenabrechnungen 2015 wie folgt festzusetzen:

für Krippenkinder mit 21,9952 %  
der erforderlichen Betriebskosten = 185,00 €/Monat

für Kindergartenkinder mit 24,1583 %  
der erforderlichen Betriebskosten = 95,00 €/Monat

für Hortkinder mit 28,6231 %  
der erforderlichen Betriebskosten = 65,00 €/Monat  
jeweils für einen Volltagsplatz.

Damit können die Elternbeiträge wie in den beiden Vorjahren beibehalten werden.

Abstimmung: 13 : 0 : 0

### BV 2016/056

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, mit den Umlandgemeinden Eibenstock, Bockau, Stützengrün, Schönheide und Zschorlau Möglichkeiten der Interkommunalen Zusammenarbeit zu prüfen.

Die Stadträte werden in regelmäßigen Abständen vom Stand der Verhandlungen/Gespräche durch den Bürgermeister unterrichtet.

Abstimmung: 13 : 0 : 0

### BV 2016/057

Die Zustimmung zum 1. Nachtrag für die Baumaßnahme „Brücke über den Breitenbach BV 08, Deckensanierung und Stützmauerbau S 272a in Johannegeorgenstadt“ in Höhe von 13.460,73 € wird beschlossen.

Abstimmung: 13 : 0 : 0

### BV 2016/058

Der Stadtrat bestellt Frau Kathrin David mit sofortiger Wirkung zur gemeindlichen Vollzugsbediensteten. Sie wird ermächtigt, bei Ordnungswidrigkeiten im Rahmen des Aufgabenbereiches gemäß Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), das durch Artikel 4 Absatz 55 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S.1666) geändert worden ist, Verwarnungen zu erteilen und ein Verwarngeld zu erheben.

Abstimmung: 13 : 0 : 0

## Elternbeiträge der Stadt Johannegeorgenstadt für das Jahr 2017

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27. Oktober 2016 mit Beschluss 2016/055 entschieden, die Elternbeiträge für 2017 wie folgt festzusetzen:

### Krippenbetreuung (in Euro)

Stunden	9	7	6	4,5
1. Kind	185,00	143,89	123,33	92,50
2. Kind	111,00	86,33	74,00	55,50
3. Kind	37,00	28,78	24,67	18,50

### Allein erziehend

1. Kind	166,50	129,50	111,00	83,25
2. Kind	99,90	77,70	66,60	49,95
3. Kind	33,30	25,90	22,20	16,65

### Kindergartenbetreuung (in Euro)

Stunden	9	6	4,5
1. Kind	95,00	63,33	47,50
2. Kind	57,00	38,00	28,50
3. Kind	19,00	12,67	9,50

Allein erziehend			
1. Kind	85,50	57,00	42,75
2. Kind	51,30	34,20	25,65
3. Kind	17,10	11,40	8,55

#### Hortbetreuung (in Euro)

Stunden	6	5	4
1. Kind	<b>65,00</b>	54,17	43,33
2. Kind	39,00	32,50	26,00
3. Kind	13,00	10,83	8,67

#### Allein erziehend

1. Kind	58,50	48,75	39,00
2. Kind	35,10	29,25	23,40
3. Kind	11,70	9,75	7,80

Johanngeorgenstadt, den 28.10.2016



Hascheck  
Bürgermeister



## Aktuelles aus dem Rathaus

### Schiedsstelle geöffnet

Jeden ersten Dienstag im Monat hat die Johanngeorgenstädter Schiedsstelle im Beratungszimmer/Erdgeschoss des Rathauses in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Roswitha Langer Thomas Röber  
Friedensrichterin stellv. Friedensrichter

### Fundbüro der Stadt Johanngeorgenstadt

Wir möchten unsere Bürger darüber informieren, dass Fundsachen im Bürgerbüro der Stadt Johanngeorgenstadt abzugeben sind. Für Fundsachen besteht eine generelle Anzeigepflicht. Hier müssen Sie den Fund in Fundbüro unverzüglich anzeigen. Wir empfehlen dann die Abgabe der Fundsache, da das Fundbüro als zentrale Anlauf- und Anfragestelle für die Betroffenen dient. Das Fundbüro befindet sich im Rathaus der Stadt Johanngeorgenstadt im Zimmer 009 und 010.

Unsere Sprechzeiten sind:

dienstags 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

Kontaktdaten:

Telefon: (03773) 888254 oder 888256, Fax: (03773) 888280

Email: buergerbuero@sv-johanngeorgenstadt.de

Bürgerbüro  
Johanngeorgenstadt

### Schülerlotse gesucht

#### Ehrenamtliche Tätigkeit mit Aufwandsentschädigung

Die Bergstadt Johanngeorgenstadt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine kinderliebe und gewissenhafte Persönlichkeit, welche das Amt des Schülerlotsen übernehmen möchte.

Die Schüler aus der Neustadt müssen auf dem Weg zur Grund-

schule die stark befahrene S 272 überqueren. Diesen Kindern soll gezeigt werden, wie sie sicher über die Straße kommen. Während der Schulzeit ist es daher wichtig, dass früh und ggf. am frühen Nachmittag ca. 1 Std./Tag ein Bürger oder eine Bürgerin aus Johanngeorgenstadt hierbei unterstützend mitwirkt. Der Schülerlotse erhält für die ehrenamtliche Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung.

Interessenten werden gebeten, sich an die Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Hauptamt, Frau Neubert, zu wenden:

Tel. 03773/888210 oder E-Mail: ch.neubert@sv-johanngeorgenstadt.de zu wenden. Nähere Auskünfte erteilt auch die Schulleiterin, Frau Brückner, Tel. 03773/58505 oder E-Mail: info@Grundschule-Johanngeorgesntadt.de.

Neubert  
Hauptamtsleiterin

### Aufruf zum Foto- und Zeichenwettbewerb



Vor allem die Winter- und Weihnachtszauberwelt in und um Johanngeorgenstadt lässt uns immer wieder staunen. Wer geht mit Pinsel, Stift und Farben oder mit dem Fotoapparat auf Entdeckungsreise und lässt uns zum 24. Original Johanngeorgenstädter Schwibbogenfest am Ergebnis seiner Entdeckung teilhaben?

Wir bitten Sie, Ihr Exponat (Format A5 bis maximal A3) bis zum **2. Dezember 2016** in der Touristinformation abzugeben und würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen. Am Sonntag, den 11.12.2016, um 16.15 Uhr werden wir die Teilnehmer und Preisträger würdigen.

Vorbereitungsgruppe des Schwibbogenfestes

### In eigener Sache

Die zwölfte Ausgabe des „Nachrichtenblattes für Johanngeorgenstadt und Umgebung – Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt“ 2016 erscheint am **23. Dezember**. Bitte beachten Sie, dass Redaktionsschluss hierfür am **09.12.2016** ist.

Stadtverwaltung

## Veranstaltungen

### 9. Nikolausmarkt der AWO



Wir laden alle Kinder, Eltern und interessierten Bürger unserer Stadt am

**Samstag, den 3. Dezember 2016, um 14:30 Uhr**

in die AWO-Kita Grundschule zu unserem diesjährigen Nikolausmarkt ein:

- weihnachtliches Markttreiben
- Bastel- und Geschenkstände
- Programm von Kindern
- duftende Leckereien



# Ahziehstübl

**AWO Ortsverein  
Johanngeorgenstadt  
Zum Kanzelstein 7**



**Öffnungszeiten:**



**dienstags 10:00 bis 12:00 Uhr  
und  
donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr**

Wir nehmen gut erhaltene und saubere Kleidung zu den Öffnungszeiten oder auch nach telefonischer Absprache immer entgegen. Eine Abholung ist möglich.



Kontakt für Rücksprachen:



**Frau Hanspach 0173/3740910**



## Einladung zur Weihnachtsfeier

Die Ortsgruppe Johanngeorgenstadt der Volkssolidarität Westerzgebirge e. V. lädt alle Mitglieder und Freunde recht herzlich zur Weihnachtsfeier am

**Dienstag, 06.12.2016, ab 14.00 Uhr  
in den Gasthof Steinbach (Fam. Stiehler)**

ein. Mit Kaffee und Kuchen wollen wir die Feier beginnen. Im Anschluss bringt uns die Erzgebirgsgruppe „Silberzachentrio“ musikalische Grüße zur Weihnachtszeit.

Für die weitere Unterhaltung sorgt wie immer das Duo H & R. Bei einem warmen Abendbrot klingt unsere Feier aus.

Der Vorstand der OG Johanngeorgenstadt freut sich über zahlreiches Kommen.

Gisela Schulze



## 24. Original Schwibbogenfest in Johanngeorgenstadt

Im Lichterglanz des Schwibbogens lädt Johanngeorgenstadt am Samstag, den 10.12.2016 und am Sonntag, den 11.12.2016 zum „Original Johanngeorgenstädter Schwibbogenfest“ auf den Platz des Bergmanns ein.

Beginnend mit dem Bergaufzug am Sonnabend ab 13.45 Uhr erleben Sie ein buntes Weihnachtsprogramm. Am Pavillon bei frohem Markttreiben mit vielen kulinarischen Genüssen wird der Weihnachtsmann mit seinem Gefolge Einzug halten. Interessantes gibt es in der neuen Heimatstube zu sehen und zu erleben.

Die Weihnachtswichtelstube im „Haus der Hoffnung“ lädt am



10.12.2016 zum fröhlichen Basteln ein.

Johanngeorgenstadt erreichen Sie mit den Partnern des Verkehrsverbundes Mittelsachsen, mit der Erzgebirgsbahn und dem Regionalverkehr Erzgebirge GmbH – RVE.

*Weitere besondere Höhepunkte:*

Heimatstube: Schauvorführungen Schnitzen, Klöppeln, Schwibbogenbau

Außengelände: Kinderkarussell, Skidoofahren

„Haus der Hoffnung“: Weihnachtswichtelwerkstatt am Samstag; Adventsliedersingen am Sonntag ab 14.30 Uhr

AWO „Crazy“: Basteln und leckere Speisen und Getränke

*Aus dem Programm:*

**Sonnabend, 10.12.2016**

**14.00 Uhr**

Festliche Eröffnung des Schwibbogenfestes mit dem Einmarsch der Bergkapelle, der Bergknappschaften, den Figuren des Schwibbogens, dem Weihnachtsmann mit seinem Gefolge und der Festansprache des Bürgermeisters auf dem Festplatz. Im Anschluss „Musikalische Bergweihnacht“ mit der Bergkapelle Johanngeorgenstadt, Leitung: Theodor Hennig

**15.35 Uhr**

„Weihnachtsmanntreff“ auf der Festbühne

**16.00 Uhr**

„Nu kimmt de liebe Weihnachtszeit“ – Gesangsgruppe des EZV, Leitung: Eberhard Müller

**17.30 Uhr**

„Stimmungsvolle Adventsparty“ mit den Landstreichern. Moderne Weihnachtshits, bekannte Kultschlager zum Mitsingen und -tanzen

**Sonntag, 11.12.2016**

**14.00 Uhr**

Begrüßung der Gäste durch die Figuren des Johanngeorgenstädter Schwibbogens; Konzert zur Weihnachtszeit mit den Bernsbacher Musikanten, Leitung: Manuel Ullmann

**15.15 Uhr**

Musik und Tanz mit den Weihnachtswichteln und ihren Freunden. Überraschungen für die Kinder

**16.40 Uhr**

Ehrung der Preisträger des Foto- und Zeichenwettbewerbes

**17.00 Uhr**

Festlicher Ausklang des 24. Schwibbogenfestes mit dem Posaunenchor der ev.-luth. Kirchgemeinde Johanngeorgenstadt, Leitung: Christoph Düring

## Weitere Veranstaltungen auf einen Blick

- 24.11.2016, 18.00 Uhr** **Pyramidenanschieben**  
auf dem Platz des Bergmanns
- 02.12.2016, 19.00 Uhr** **Weihnachtskonzert der Musikschule e. V.** im „Haus der Hoffnung“
- 04.12.2016, 14.30 Uhr** **Weihnachtsmusical „Wenn der Stern erscheint“** im „Haus der Hoffnung“, Leitung: Irmela Hennig
- 04.12.2016, 17.00 Uhr** **Adventssingen** in der Stadtkirche, Leitung: Kantor Friedrich Pilz
- 21.12.2016, 18.30 Uhr** **Mettenschicht im Pferdegöpel**  
im Huthaus am Pferdegöpel
- 19.11., 06., 13. und 20.12.2016 jeweils 18.00 Uhr**  
**Laternenrundgang**  
mit Wanderleiter Klaus-Peter Müller

## Die „Jungen Redakteure“ der Grundschule berichten

**Wir waren dabei und auch noch Platz drei!**

Am 25. Oktober fand in Löbnitz ein Vielseitigkeitswettbewerb der Schulen des Altkreises Aue-Schwarzenberg statt. An diesem nahmen auch 8 Kinder der Klassen 3 und 4 aus unserer Grundschule teil: Annika Schreyer, Latyshya Shirley Preis, Florentine Fenzl, Moritz Dzialas, Louis Anger, Thorben Luksch, Johannes Günther und Melanie Quandt waren für unsere Schule am Start. Insgesamt kämpften 7 Mannschaften um die Medaillen.

Mit zwei kleinen Bussen fuhren wir mit unseren Betreuern Frau Meyer und Frau Freitag Richtung Erzgebirgshalle. Dort zogen wir uns um und jeder erwärmte sich. Dann erklärte uns der Schiedsrichter die Regeln und schon ging es los. Zuerst fand ein Staffellauf statt. Danach gab es Wettkämpfe in den Disziplinen Kasten-Bumerang, Dreierhopp, Korbwurf, Seil springen und Rundenlauf.



Nach dem Wettkampf zogen wir uns wieder um und aßen etwas. Nach 10 Minuten folgte die Siegerehrung. In der Gesamtwertung erzielten wir den dritten Platz! Darüber waren wir sehr glücklich.

Vielen lieben Dank an Frau Meyer, die sich wieder einmal Zeit für uns genommen und uns begleitet hat. Ein Dankeschön auch an den WSV, mit dessen Bus wir fahren durften.

Annika, Moritz und Latyshya

### Vielen lieben Dank

Unsere Grundschule hat einen sehr schönen Schulgarten. Leider schaffen wir Kinder es in den wenigen Sachunterrichtsstunden nicht, diesen in Schuss zu halten. Deshalb gab es einen Aufruf unserer Schulleiterin, wer helfen kann. Und die Hilfe kam...

In unserer Stadt leben in einer Gemeinschaftsunterkunft viele ausländische Mitbürger. Einige junge Männer dort wollten sich gern sinnvoll beschäftigen und haben sich bereit erklärt uns zu helfen.

In den letzten Tagen haben wir Kinder gesehen, wie sie fleißig in unserem Schulgarten gearbeitet haben. Wir waren sehr erstaunt, wie schnell sie die Beete in Ordnung gebracht haben und den Komposthaufen umgruben.

Für ihre Hilfe möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Die Jungen Redakteure

## Auf den Spuren der Moorhexe

Herbst und Laternen stehen immer im Zusammenhang mit kaltem, vielleicht feuchtem, nebligem und leicht düsterem Wetter und wenn dann noch eine Moorhexe...



AWO Erzgebirge  
gemeinnützige GmbH

Diese und ähnliche Gedanken hatten wahrscheinlich die Kinder und Eltern auf dem Weg zum Laternenfest in die AWO-Kindertagesstätte „Weg ins Leben“ am 21.10.2016.

Am Eingang standen Kürbisse mit lustig geschnitzten Gesichtern, im Garten erwarteten uns kleine Feuer und verschiedene Leckereien aus Kessel, vom Spieß und Grill und da waren dann noch die bunten Gläser mit Lichtern, die den Treppenaufgang gemütlich ausleuchteten.

Als sich alle gestärkt hatten und die Wolken den Himmel schon in leichtes Grau hüllten, schlichen die Kinder der Gruppen von Nicole, Nikola, Julia und Chris auf den Balkon. Sie kicherten leise vor sich hin und trugen dabei spitze Hexenhüte. Lustige Verse eröffneten das Programm ehe die Kinder laut und texticher ihr Lied von der Moorhexe sangen, bei einigen Eltern zeigte sich der mitreißende Rhythmus in wiegenden Bewegungen. Und prompt erschien leise und nahezu unbemerkt „Das Waldweiblein“, setzte sich auf einen Pilz im Garten und las mit manchmal laut oder leiser, zitternder oder starker Stimme die Geschichte der Moorhexe vor, die am Ende mit Hilfe der Kinder von einem Fluch erlöst wurde. Wollt ihr wissen wie? Ja genau, in unserem Garten hingen die Ringelstrümpfe, die zum „Entzaubern“ beitrugen. Manche Eltern lauschten gespannter als ihre Jüngsten.

Nun stellten sich alle zum Lampionumzug auf und liefen bis zur Feuerwehr durch die Straßen unserer Stadt. Die Großen (Schulkinder) begleiteten den Umzug natürlich mit Fackeln.

Abschluss unserer Veranstaltung war ein gemütliches kleines Feuer und... der Sack mit Süßigkeiten als Abendgruß für den Nachhauseweg oder doch nicht????!!



Aufgeregt liefen unsere Kinder zu den weitgeöffneten Toren des Feuerwehrdepots, wo natürlich Dank der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr neben kleinen Bobby-Cars auch die richtig großen Fahrzeuge zu bestaunen, beklettern und Verschiedenes auszuprobieren waren.

Vielen Dank an dieser Stelle nochmals den Mitgliedern unserer Feuerwehr, die uns bei jeglichen Veranstaltungen mit und für unsere Kinder immer unterstützen.

Aber irgendwann ging dieser sehr lange Tag auch zu Ende, die letzten wanderten mit beleuchteten Laternen nach Hause und freuen sich sicher bald auf eine weitere Veranstaltung von Kindern und Eltern in unserer Stadt.

Die Kinder und Erzieher  
der AWO-Kita „Weg ins Leben“

## Sachsenmeister

Auf einer gemeinsamen Festveranstaltung des Kultusministeriums, der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit und der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e. V. sind am 2. November in Radebeul die Sieger des Großen *SCHULEWIRTSCHAFT*-Preises Sachsens 2016 geehrt worden.

In der Kategorie Schulen konnte die Oberschule Eibenstock den 1. Preis erlangen. Darauf sind wir sehr stolz.



Foto: Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH

Bei der feierlichen Übergabe sagte die Kultusministerin, Frau Brunhild Kurth: „Alle Preisträger haben eine hervorragende Kooperation mit Unternehmen der Region und weiteren externen Partnern aufgebaut. Damit gelingt es ihnen, ihre Schüler besonders erfolgreich auf das Berufsleben vorzubereiten.“ In der Laudatio für unsere Oberschule würdigten Frau Dr. Antje Finke, LSJ Sachsen e. V., und Herr Günter de Vries, Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Sachsen, u. a. besonders die Vielfalt des Projekts „Schnittstellen des Lebens“ in Klasse 9.

Mit Unterstützung von AOK und IKK führen die Schüler u. a. Bewerbertraining durch und beschäftigen sich mit Assessmentcenter und Stressbewältigung. Im Rahmen der Projektwoche finden jedes Jahr auch Vorstellungsgespräche unter realen Bedingungen in regionalen Unternehmen statt. Die Schüler müssen sich mit Bewerbungsunterlagen selbstständig um einen Termin bemühen und erhalten gleich anschließend ein professionelles Feedback.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Unternehmen und Handwerksbetrieben für die Unterstützung und die Bereitstellung von Praktikumsplätzen für unsere Schüler

bedanken. Mit ihrer langjährigen Kooperation waren sie gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen der Oberschule Eibenstock maßgeblich am Erfolg unserer Schule beteiligt. Der Preis ist mit einer Prämie von 2.000 € dotiert. Lehrer und Schüler haben noch eine recht unterschiedliche Vorstellung zur Verwendung, aber ich denke, wir werden schon einen tragfähigen Kompromiss finden.

Allen Schülern und ihren Familien wünsche ich eine frohe Advents- und Weihnachtszeit.

S. Unger  
Mittelschulrektorin

## Euregio-Egrensis-Preis 2016 für Gottfried Zehrmann

Die EUREGIO EGRENSIS im Vierländereck Sachsen-Thüringen-Bayern-Böhmen verleiht seit 1995 einen Preis für herausragende Akteure der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Region. Der Euregio-Egrensis-Preis für gelebtes völkerverbindendes Wirken im grenzüberschreitenden Bereich würdigt dieses Jahr das Engagement dreier Persönlichkeiten, die seit Jahren in ihrem jeweiligen Wirkungsbereich die völkerverbindende Verständigung in der Euroregion vorantreiben.

Die Preisträger sind:

- Gottfried Zehrmann, Bergwacht Johanngeorgenstadt | Sachsen/Thüringen
- Ludwig Meier, Ministerialbeauftragter a. D. | Bayern
- Pavel Voltr, Kastellan des Schlosses in Tachov

Die Laudatio und Preisübergabe an Herrn Zehrmann wurde vom Präsidiumsmitglied Euregio Egrensis AG Sachsen/Thüringen und Beigeordneten des Erzgebirgskreises, Herrn Andreas Stark (im Foto 2. v. l.) vorgenommen.



In der Begründung zur Nominierung von Gottfried Zehrmann heißt es: Herr Zehrmann erhält den Preis für seine besonderen Verdienste um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich der Bergwacht, speziell in Rettungswesen und Sicherheit in den speziellen Herausforderungen der Gebirgs- und Grenzregion.

Er war von 1981 bis 2013 Bereitschaftsleiter der Bergwacht des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Johanngeorgenstadt und hat sich bereits seit Anfang der Sechziger im Ehrenamt um den Aufbau des Bergrettungs- bzw. Unfalldienstes und in den Folgejahren in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit bei der Bergrettung überdurchschnittlich verdient gemacht.

Im Herbst 1990 trug Zehrmann maßgeblich zum Entstehen der ersten innerdeutschen Partnerschaft mit der Bergwacht Tan-

nenberg im Fichtelgebirge bei. Im Jahr 1995 erwirkte er einen Partnerschaftsvertrag mit den Bergwachten Boží Dar (Gottesgab), Nové Hamry (Neuhammer) und Klínovec (Keilberg). Auch hat sich Herr Zehrmann seit 1990 erfolgreich um stets neue Technik bemüht. Somit war ein überaus effektiver Bergrettungsdienst sowohl im Winter (an den Loipen und Skiliften) als auch im Sommer in den Kletter- und Wandergebieten (z. B. an den Teufelssteinen) gewährleistet.

Mit seinen tschechischen Kameraden hat er auf Kommunal-, Landes-, Bundes- und Europaebene mehrfach erfolgreich Beratungen initiiert, um eine reibungslose Rettung von Verunglückten und die versicherungsrechtliche Absicherung der Kameraden der Bergwacht grenzübergreifend zu gewährleisten. Gottfried Zehrmann ist auch heute noch aktiv. Er kümmert sich ehrenamtlich um Ausbau und Erhalt der Wanderwegebeschilderung in Johannegeorgenstadt.

Auch ist er deutscher Vertreter im Rettungsring Karlovy Vary und ist bemüht – wie in Tschechien und Iserlohn – ein so genanntes „Floriansdorf“ aufzubauen. Ein Projekt, das Schülerinnen und Schüler für Gefahren sensibilisieren soll und fürs Ehrenamt in Rettungsdienst, Feuerwehr und Katastrophenschutz begeistern soll.

---

## Grundausbildungsprüfung der Bergwacht Sachsen 2016

Vom 23. bis 25.09.2016 war unsere Bereitschaft der Ausrichter der Grundausbildungsprüfung der Bergwacht Sachsen. Von Freitag bis Sonntag kämpften sich die Anwärter an verschiedenen Stationen durch und 19 von 22 schafften dies auch mit Bravour und dürfen sich „Einsatzkraft der Bergwacht Sachsen“ nennen; so auch drei Mann aus Johannegeorgenstadt: Katja Wehe, Tilo Hammer und André Kreißel.



Tag 1: Am Freitag begann die Prüfung mit der Gerätekunde. Per Losverfahren wurde aus verschiedenen Geräten ausgewählt. Unter anderem mussten die Korbtrage, Schaufeltrage, Gurtsysteme, Karabiner, verschiedene Hardware oder auch Seile erklärt werden.

Tag 2: Samstagvormittag folgte der Standplatzbau. Nacheinander wurde im Zweierteam den Prüfern eine Reihenschaltung und Ausgleichsverankerung aufgebaut. Ab Mittag erfolgte eine Teilung der 22 Anwärter. 11 Mann mussten sich bei der Knotenprüfung durchschlagen. Die Knoten mussten ordnungsgemäß gelegt und ihr Einsatzzweck erklärt werden. Die weiteren Anwärter fuhren zu unserer Rettungswache, meldeten sich in zwei Teams bei unserer fiktiven Leitstelle an und

konnten wenige Minuten später ihre Prüfungseinsätze entgegen nehmen.

Nachdem mit Hilfe von GPS-Koordinaten die Lage der Personen klar war, fuhren die Teams mit Sonder- u. Wegerechten zu ihren Einsatzorten.

Die erste Mannschaft musste in Steigerdorf am Hirschfelsen einer gestürzten Wanderin helfen, welche sich eine offene Sprunggelenksfraktur zugezogen hatte.

Die zweite Mannschaft wurde an den Schanzenkomplex alarmiert. Hier amputierte sich ein Mann den Finger bei Mäharbeiten.

Auch für zwei unserer Bergretter, Ronny Zehrmann und Alexander Schürer, war es eine praktische Prüfung für den Einsatzleiter.

Am Abend genossen alle das Spitzenessen vom Team der Jugendherberge Johannegeorgenstadt. Danach hieß es die Theoriefragen der Prüfer zu meistern. Völlig erschöpft aber mit guten Ergebnissen fielen die meisten gleich ins Bett.

Tag 3: Am Sonntag tauschten die Anwärter ihre Gruppen. Jetzt mussten die Einsatzteams vom Samstag ihre Knotenprüfung absolvieren.

Pünktlich um 09:00 Uhr meldeten sich die anderen Teilnehmer in der Bergwacht Johannegeorgenstadt zum Dienst an. 09:15 kam auch schon die Funkalarmierung. Die Einsatzmeldung lautete: „Abgestürzter Kletterer in Johannegeorgenstadt; Verletzung unbekannt; GPS-Koordinaten folgen“.

Kurze Zeit später rückte die erste Mannschaft aus und traf am Teufelsstein ein. Gerade, als der Einsatzleiter der Leitstelle die Lage melden wollte, kam eine Frau aus dem Wald und rief um Hilfe. Ihr Mann hätte einen Herzinfarkt im Gegenhang. Jetzt musste die Mannschaft reagieren. Zwei Mann wurden zur Lagerkundung mit der hilfeschuchenden Frau geschickt. Die Anderen halfen dem Kletterer. Auch der Einsatzleiter reagierte richtig und forderte ein zweites Team nach.

Das zweite Team rückte ebenfalls aus und bekam gleich durch die Leitstelle die Anweisung, den Funkkanal zur Kommunikation mit Team 1 zu wechseln. Gemeinsam konnten beide Patienten aus ihrer misslichen Lage durch die Anwärter im Statikseilverfahren gerettet werden.

Am Ende erhielten alle ihre Prüfungsergebnisse.

Wie gratulieren unseren Anwärtern zu ihren hervorragenden Leistungen.

Ein herzlicher Dank gilt den Prüfern, welche stets fair und korrekt mit den Anwärtern umgingen, aber auch der Jugendherberge Johannegeorgenstadt für die Bewirtung.

Der größte Dank gilt unseren Bergrettern Ralf Hahn, Alexander Schürer, Danny Kovacs, Thomas Schneider, Ronny Zehrmann und Patrick Martin, welche unsere Anwärter für die Prüfung vorbereitet, die Prüfung gemeinsam mit der Landesleitung um Sebastian Groß organisiert und die Anwärter während der Prüfung begleitet haben.

Bergwacht Johannegeorgenstadt

---

## Tagespflege „Auersbergblick“ eröffnet

Nach fast 10 Monaten Planung und Bauzeit haben die „Sozialen Dienste“ am 1. November 2016 in der ehemaligen Poliklinik in Ergänzung des ambulanten Pflegedienstes und des alters- und behindertengerechten Wohnens auf rund 370 qm eine Tagespflege mit 15 Plätzen eröffnet.



*Bürgermeister Holger Hascheck überbrachte der Geschäftsführerin Glückwünsche zur Eröffnung der Tagespflege „Auersbergblick“.*

Die Tagespflege ist eine teilstationäre Einrichtung, in welcher wochentags ältere und behinderte Menschen mit Pflegestufe betreut werden mit dem Ziel, ein Verbleiben in der häuslichen Umgebung zu ermöglichen und die Angehörigen während des Tages zu entlasten.

Durch entsprechende medizinisch-therapeutische und pflegerische Angebote, durch Kommunikation, Tagesstrukturierung und durch Hilfe bei Krisen sollen Aktivierung und Rehabilitation ermöglicht werden, wie sie in der ambulanten Pflege aus der Natur der Sache heraus allein nicht geleistet werden kann. Die Gäste der Tagespflege werden morgens vom Fahrdienst zu Hause abgeholt und in die Räume begleitet. Danach wird durch einen geregelten Tagesablauf Struktur in den Alltag gebracht, um auch im Alter und bei Krankheit dazu anzuhalten, das Leben aktiv zu gestalten.



Nach einem 2. Frühstück, Zeitungsschau und Sport erfolgen

Gedächtnistraining, Basteln und Malen, um die körperlichen und geistigen Fähigkeiten so lang wie möglich zu erhalten oder gar zu verbessern. Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgt eine Ruhepause zur Erholung.

Am Nachmittag spielen die Gäste der Tagespflege, gehen bei schönem Wetter gemeinsam spazieren oder unternehmen Ausflüge.

Mit morgens selbst gebackenem Kuchen und Kaffee oder Tee klingt der Tag aus und die Gäste werden wieder nach Hause gebracht.

Die Kosten für den Aufenthalt in der Tagespflegeeinrichtung werden bei Zuerkennung einer Pflegestufe in vollem Umfang von der jeweiligen Pflegekasse übernommen.

Die Gäste beteiligen sich ausschließlich durch einen geringen, mit der Pflegekasse durch die Einrichtung vorher verhandelten, Betrag an den Kosten der Verpflegung und Unterkunft.

An den sonstigen Leistungen der Pflege ändert der Besuch der Tagespflege nichts, diese Leistungen werden zusätzlich erbracht.

Mandy Marlitt Dittrich  
Geschäftsführerin

## 90 Jahre Jugendherberge Johanngeorgenstadt

Am 2. Januar 1927 wurde in unserer Stadt ein Haus eröffnet, welches besonders den wanderfreudigen Kindern und Jugendlichen eine preiswerte Unterkunft sein sollte – die Jugendherberge Johanngeorgenstadt. Hartnäckig bemühte sich der heimatverbundene Lehrer Paul Mothes mit seinen um sich gescharten Jugendlichen, diese Idee vom Bau einer Jugendherberge umzusetzen:



Ihrem Eifer und Elan ist es zu verdanken, dass am damaligen Stadtrand ein unverwechselbares, stilvolles Gebäude entstand. Seitdem erfreut es sich nach wie vor großer Beliebtheit bei seinen Gästen.

Heute sind Jugendherbergen, vereint im Deutschen Jugendherbergswerk nicht nur preiswerte Übernachtungsstätten für Kinder, Jugendliche, Familien und Vereine, sondern erfüllen mit ihren Programmen auch einen pädagogischen Auftrag.

Jugendherbergen sind weltoffene und tolerante Begegnungsstätten. Sie schaffen Erlebnisse bei Sport und Spiel, bringen den Gästen die Heimat, die Natur, die Umgebung und Umwelt nahe. Unser Slogan „Gemeinschaft erleben“ ist eine wunderbare Sache und prägt das gemeinsame Zusammensein auf eine unverwechselbare Art.

Heute steht hier ein modernes, schönes Haus welches großes Lob erfährt. Das kommt nicht von allein. Den Gästen bleibt nicht verborgen, dass sie ein sauberes Haus sowie ein abwechslungsreiches und geschmackvolles Essen vorfinden.

Dazu gehören auch Qualifizierungen des Personals, Zertifizierungen der Einrichtung, Einhaltung des Qualitätsmanagements u. a., vorrangig getragen von den entsprechenden Gremien des Landesverbandes Sachsen des DJH und TMGS. Von großer Bedeutung ist aber auch ein entsprechend touristisches Umfeld mit den wichtigen Partnern wie die Stadtverwaltung mit dem Bürgermeister Holger Hascheck, die Touristinfo, die Vereine und Sporteinrichtungen, die touristischen und musealen Einrichtungen, das Forstamt, die Lieferanten und alle handwerklichen Betriebe, aber auch private Unterstützer und Nachbarn.

All das ermöglichte uns dieses gute Niveau zu erreichen. Nicht zuletzt danken wir auch jenen Personen, die durch persönlichen Kontakt, Unterlagen, Zeitungen, Fotos, zeitgeschichtliche Dokumente oder Erinnerungen uns zur Verfügung stellten, welche dauerhaft die Geschichte dieses Hauses zu einem großen Teil darstellen.

Ganz besonderer Dank gilt der Familie Ursula und Wolfgang Pfannenschmidt, wohnhaft in Bützow, die uns wertvolle und zum Teil ganz persönliche Dokumente von „Onkel Paul“ übergeben haben. Wir werden im neuen Jahr dazu einige interessante Informationen und Details veröffentlichen.

Sigrun und Alexander Müller

## Vereinsnachrichten

### Schlüsselübergabe mit royalem Flair



Ihre königliche Majestät, Königin Liesbeth I. vom Vereinten Königreich Grasbethunien gab sich zur Auftaktveranstaltung des Vereins „Fosend im Gebirg“ in der Sport- und Begegnungsstätte „Franz Mehring“ am 12.11.2016 die Ehre und wurde vom närrischen Volk überaus herzlich willkommen geheißen. Bürgermeister Hascheck übergab in ihrem Beisein den Rathauschlüssel für die Dauer der 5. Jahreszeit an unser Königspaar Christian I. vom Elias-Stollen und Königin Melissa vom Heinzberg.



Ganz verzaubert war unser Publikum von den Garde- und Showtänzen unserer drei Tanzgruppen und sparte nicht mit Beifall.

Mit den seltsamen Erlebnissen einer Nacht im Hotel unterhielt Büttenrednerin Lisa Blechschmidt...



...und die Sketchgruppe hoffte dieses Jahr auf himmlischen Beistand – allerdings ist bei der Vorbereitung dabei zur großen Freude aller Fosendknacker so einiges gründlich schief gegangen.



Das Männerballett – wie immer „ästhetisch“ und professionell – riss das Publikum mit einem Dance-Mix der etwas anderen Art von den Sitzen.



Alles in allem – es war wieder eine gelungene Veranstaltung und von den Johannegeorgenstädtern und Gästen aus Nah und Fern sehr gut angenommen. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Mädchen und Jungs an der Bar sowie in der Küche und am Tresen hatten gut zu tun. Vielen Dank an alle vor, auf und hinter der Bühne: Ihr habt wie immer verlässlich und mit großem Einsatz auch diese Veranstaltung gemeistert – keine Selbstverständlichkeit in unserer bewegten Zeit und daher nicht hoch genug zu würdigen!

Wir konzentrieren uns nun schon auf die Vorbereitung des Kinderfaschings und der Veranstaltungen in der Hochsaison. Unterstützer und Mitstreiter sind herzlich willkommen – bitte meldet euch einfach bei mir.

Unser neues Motto – das der Phantasie bei der Kostümauswahl kaum Grenzen setzt – heißt: „Die Fosendknacker – gar nicht doof – sind dies‘ Jahr auf‘m Bauernhof. Ob Rindvieh, Henne oder Schwein – wir laden alle herzlich ein!“

In diesem Sinne bis bald!

Peter Thormann

Oberrat Verein „Fosend im Gebirg“

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Unsere Gottesdienste:

#### 27. November 2016 – 1. Advent

Neustadtkirche 08.45 Uhr Sakramentsgottesdienst

Stadtkirche 10.00 Uhr Familiengottesdienst

#### 4. Dezember 2016 – 2. Advent

Stadtkirche 17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst – Adventssingen mit musikalischen Vorträgen, Adventsliedern und besinnlichen Texten lassen wir uns einstimmen auf die besinnliche Adventszeit.

#### 11. Dezember 2016 – 3. Advent

Neustadtkirche 08.45 Uhr Gottesdienst

Stadtkirche 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

#### 18. Dezember 2016 – 4. Advent

Neustadtkirche 08.45 Uhr Sakramentsgottesdienst

Stadtkirche 10.00 Uhr Familiengottesdienst

Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie in unseren Kirchlichen Nachrichten.

## Landeskirchliche Gemeinschaft

### Johannegeorgenstadt

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir herzlich ein ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1:

#### Freitag, 25.11.2016

19.30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“ mit anschließendem „offenen Treff für junge Leute“

#### Sonntag, 27.11.2016 – 1. Advent

10.00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

#### Mittwoch, 30.11.2016

19.30 Uhr Bibelstundenweihnachtsfeier

#### Freitag, 02.12.2016

19.30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“ mit anschließendem „offenen Treff für junge Leute“

#### Sonntag, 04.12.2016 +++ Sonderveranstaltung +++

14.30 Uhr Kindermusical „Wenn der Stern erscheint“ aufgeführt von den Kindern der Sonntagsschule mit Unterstützung des gemischten Chores

#### Mittwoch, 07.12.2016 Frauenstundenweihnachtsfeier

#### Freitag, 09.12.2016

19.30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“ mit anschließendem „offenen Treff für junge Leute“

#### Sonntag, 11.12.2016 – 3. Advent

10.00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

#### +++Sonderveranstaltung+++

14.30 Uhr Advents- und Weihnachtsliedersingen im Rahmen des Schwibbogenfestes

#### Mittwoch, 14.12.2016

19.30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

#### Freitag, 16.12.2016

19.30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“ mit anschließendem „offenen Treff für junge Leute“

#### Sonntag, 18.12.2016

10.00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

### +++Sonderveranstaltung+++

14.30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier

Weitere Informationen im Internet unter [www.lkg-johanngeorgenstadt.de](http://www.lkg-johanngeorgenstadt.de) und [www.HausDerHoffnung.info](http://www.HausDerHoffnung.info).

Die Advents- und Weihnachtszeit 2016 steht vor der Tür und



die Landeskirchliche Gemeinschaft lädt zu folgenden Veranstaltungen ins „Haus der Hoffnung“ ein:

Am 2. Advent wird das Kindermusical „Wenn der Stern erscheint“ aufgeführt. Beginn der Veranstaltungen ist um 14.30 Uhr.

Der 3. Advent steht im Zeichen des Schwibbogenfestes. In diesem Rahmen laden wir ab 14.30 Uhr zum gemeinsamen „Advents- und Weihnachtsliedersingen“ ein.

Die letzten Veranstaltungen im Jahr 2016 sind die Gemeinschaftsstunde am 1. Weihnachtsfeiertag um 14.30 Uhr und der Jahresabschlussgottesdienst zu Silvester um 19.30 Uhr.

Die Veranstaltungen sind kostenlos. Es besteht die Möglichkeit einer Kollekte.

## Römisch-Katholische Pfarrei Schwarzenberg, Außenstelle Johanngeorgenstadt

27.11.2016	11.00 Uhr	Hl. Messe
04.12.2016	11.00 Uhr	Hl. Messe
06.12.2016	14.00 Uhr	Hl. Messe/Seniorenmesse mit Adventsnachmittag
07.12.2016	06.00 Uhr	Roratemesse
11.12.2016	11.00 Uhr	Hl. Messe
14.12.2016	18.00 Uhr	Roratemesse
18.12.2016	11.00 Uhr	Hl. Messe

Wenn nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste/Veranstaltungen alle in der St.-Petrus-Canisius-Kapelle, August-Bebel-Straße 48, Johanngeorgenstadt.

## Evangelisch-methodistische Kirche

27.11.2016	08.45 Uhr	Adventsgottesdienst
03.12.2016	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier im Seniorenkreis
04.12.2016	08.45 Uhr	Adventsgottesdienst
11.12.2016	08.45 Uhr	Adventsgottesdienst
18.12.2016	08.45 Uhr	Adventsgottesdienst

Unsere Gottesdienste finden in den Räumen des Betreuten Wohnens, Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 106 (ehem. Poliklinik) – wenn nicht anders angegeben – statt. Wir laden herzlich ein!

Kontakt: Pastor Klaus Leibe, Karlsbader Straße 4, 08309 Eibenstock, Telefon: 037752/4055

## Heimatgeschichte

### Gedanken zum Volkstrauertag 2016 (Teil I)

Mit freundlicher Genehmigung veröffentlichen wir in dieser und den nächsten beiden Ausgaben die gemeinsame Rede von Herrn Prof. Dr. med. habil. Heinz Eger (1932) und Frau Dr.

med. habil. Margot Eger (1946) anlässlich des Volkstrauertages in der Bergstadt Johanngeorgenstadt am 13.11.2016 im Kirchgemeindehaus, verlesen von Frau Dr. Eger:



Frau Dr. Margot Eger während ihres ergreifenden Vortrages im Kirchgemeindehaus

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hascheck, sehr geehrte Stadträte, liebe Jugendliche, liebe Heimatfreunde und Weggefährten,

gestatten Sie mir bitte zu Beginn unserer Rede eine kurze Vorbemerkung:

Mein Mann hat in vielen Ländern der Erde zahlreiche wissenschaftliche Vorträge auf Kongressen gehalten. Er war ein begeisterter und interessanter Redner. Leider hat ihn jetzt die Parkinson'sche Erkrankung im Griff. Er ist dadurch emotional und körperlich sehr beeinträchtigt. Deshalb hat er mich gebeten, dass ich seine Erinnerungen und unsere gemeinsamen Gedanken vortrage. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

Er möchte seine Rede posthum Richard Kraus und Heiner Georgi widmen.

Schon die alten Römer hatten die Schnelllebigkeit unserer Zeit erkannt, indem sie sagten: ‚Eilig entschwindet die Zeit, unmerklich beschleicht einen das Alter.‘ Es ist biologisch verständlich, dass mit dem Alterungsprozess auch unser Gedächtnis Lücken im Erinnerungsvermögen aufweist. Dieser Prozess kann gut sein, indem man schlechte Erlebnisse vergessen kann. Er kann aber auch prekär werden, wenn man damit Erfahrungen auslöscht, die einen vor Schlimmerem warnen.

Der Altbundeskanzler Helmut Schmidt fasste die Situation mit den Worten zusammen: ‚Wer aus der Geschichte nichts gelernt hat, bei dem besteht die Gefahr, die gleichen Fehler zu machen‘. Auch Sir Winston Churchill weist in seinem Buch ‚Der 2. Weltkrieg‘ darauf hin: Es braucht die Zeit von 3 etwa Generationen – also etwa 70 Jahre – bis ein Volk in seinen Entscheidungen unabhängig von seiner Vergangenheit ist.

Meine Generation ist die erste Nachkriegsgeneration des 2. Weltkrieges. Sie kann also keine Verantwortung für den 2. Weltkrieg und für alle in diesem Zusammenhang stehenden Er-

eignisse tragen. Für uns aber war die Verpflichtung immer bestimmend – auch heute noch – dafür zu sorgen, dass nie wieder ein solcher Krieg und solche menschenverachtenden Geschehnisse wie z. B. der Holocaust oder die Vertreibung und viele andere Verbrechen gegen die Menschlichkeit möglich werden. Die Vergangenheit soll aber unser Gedächtnis nicht belasten, sondern vielmehr unseren Verstand erleuchten.

Stellen wir uns also auch am Volkstrauertag 2016 der Geschichte unserer kleinen Bergstadt am Erzgebirgskamm mit ihrer wechselhaften Vergangenheit. Davon künden mehrere Gedenkorte.

Wir wollen aber nicht im Beklagen und Bedauern hängen bleiben, sondern unseren Blick gezielt auf den Gedenkstein für die Opfer des 2. Weltkrieges richten. Auf ihm sind die Namen und Lebensdaten von 548 jungen Männern aus unserer Stadt zusammengetragen. Sie sind gefallen, vermisst oder in den Gefangenenlagern und auf Truppenverbandsplätzen verstorben. In mühevoller Kleinarbeit haben Heiner Georgi, Hans Mittag, Ernst Unger, Fritz Purkardt, Richard Kraus, Karl Slama, Gottfried Leonhard und Diethard Am-Ende diese Daten zusammengetragen.

Diese jungen Männer zwischen 17 und 45 Jahren wurden gezwungen, in den Krieg zu ziehen. Am Kriegsende 1945 war mindestens die Hälfte der jungen Männer unserer Stadt tot. Die Übriggebliebenen waren meist psychisch und körperlich schwer traumatisiert und mit Folgeerscheinungen schwerer Verwundungen behaftet. Zum Beispiel Heiner Georgi hatte einen Arm verloren und musste mit diesem Handicap sein weiteres langes Leben meistern.

Der Gedenkstein ist als Mahnmal der beste Prediger gegen den Krieg. Die 548 jungen Männer unserer Stadt sind zu Wasser, zu Lande und in der Luft vermisst oder gefallen auf den Schlachtfeldern von Europa und Nordafrika.

Tief beeindruckt haben mich die folgenden eingemeißelten Worte auf einem Granitblock des deutsch-russischen Soldatenfriedhofs in Rossoschka in der Nähe von Stalingrad:  
 ‚IN HARTEN, SCHRECKLICHEN STUNDEN SIND WIR GEFALLEN.

UNS WAR NICHT DIE MÖGLICHKEIT GEGEBEN, IN DIESER WELT ZU LEBEN.

LEBENDE, DENKT AN UNS UND SORGT DAFÜR, DASS EWIGER FRIEDE WIRD AUF DIESER ERDE.‘

Auf dem deutschen Teil ruhen die Gebeine von ca. 50.000 Soldaten im Alter von 17 und 44 Jahren.

Auf der russischen Seite steht übersetzt:

‚HIER HINTER DIESEN GRANITPLATTEN BEBTE EINST DIE ERDE.

ES GEHT HIER NICHT UM DAS SCHICKSAL EINES EINZELNEN, ALLE SCHICKSALE FLIESSEN IN EINEM ZUSAMMEN.‘

(Fortsetzung folgt)

## Jubilare

**Wir gratulieren herzlich  
zum Geburtstag**



27.11.2016  
Herrn Joachim Wolfgang Labes zum 80. Geburtstag

02.12.2016  
Herrn Heinz Siekierski zum 85. Geburtstag

11.12.2016  
Frau Sigrid Zahor zum 75. Geburtstag

12.12.2016  
Frau Ursula Hoffmann zum 70. Geburtstag

13.12.2016  
Frau Gisela Schulze zum 75. Geburtstag

15.12.2016  
Frau Erika Hahn zum 75. Geburtstag

16.12.2016  
Frau Margot Schönfeld zum 80. Geburtstag

18.12.2016  
Herrn Wolfgang Barthel zum 70. Geburtstag

22.12.2016  
Frau Margarete Weniger zum 95. Geburtstag

***Ihnen sowie auch allen nicht genannten Jubilaren unsere herzlichsten Wünsche für weitere glückliche Jahre bei bester Gesundheit!***

Hascheck  
Bürgermeister

## Bereitschaftsdienst

### Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer **116117**. Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils Dienst habenden Arztes. Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

### Dienstbereitschaft der Zahnärzte

Tag Arzt Anschrift und Telefonnummer der Praxis



**26.11.2016/27.11.2016**  
Dr. Udo Beyreuther  
Hauptstr. 75, 08359 Breitenbrunn 037756/1661

**03.12.2016/04.12.2016**  
DS Sabine Frohburg  
Sachsenfelder Str. 69 – 71,  
08340 Schwarzenberg 03774/61197

**10.12.2016/11.12.2016**  
DS Silke Gebhart  
Eibenstocker Str. 69,  
08349 Johanngeorgenstadt 03773/883736

**17.12.2016/18.12.2016**  
DS Renate Richter  
Eibenstocker Str. 106,  
08349 Johanngeorgenstadt 03773/883134

## Dienstbereitschaft der Apotheken

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18.00 Uhr bis 08.00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:



25.11.2016	Neustädter Apotheke Schwarzenberg 03774/15180
26.11.2016	Adler-Apotheke Schwarzenberg 03774/23232
27.11.2016	Adler-Apotheke Schwarzenberg 03774/23232
28.10.2016	Schalom-Apotheke Schönheide 037755/55700
29.10.2016	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488
30.10.2016	Land-Apotheke Breitenbrunn 037756/179088
01.12.2016	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774/61191
02.12.2016	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488
03.12.2016	Neustädter Apotheke Schwarzenberg 03774/15180
04.12.2016	Neustädter Apotheke Schwarzenberg 03774/15180
05.12.2016	Galenos-Apotheke Eibenstock 037752/4122
06.12.2016	Rosen-Apotheke Raschau 0800/8100600
07.12.2016	Auersberg-Apotheke Eibenstock 037752/2061
08.12.2016	Glück-Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt 03773/50005
09.12.2016	Apotheke Schönheide 037755/2236
10.12.2016	Schalom-Apotheke Schönheide 037755/55700
11.12.2016	Schalom-Apotheke Schönheide 037755/55700
12.12.2016	Adler-Apotheke Schwarzenberg 03774/23232
13.12.2016	Neustädter Apotheke Schwarzenberg 03774/15180
14.12.2016	Schalom-Apotheke Schönheide 037755/55700
15.12.2016	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488
16.12.2016	Land-Apotheke Breitenbrunn 037756/179088
17.12.2016	Land-Apotheke Breitenbrunn 037756/179088
18.12.2016	Land-Apotheke Breitenbrunn 037756/179088
19.12.2016	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774/61191
20.12.2016	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488
21.12.2016	Galenos-Apotheke Eibenstock 037752/4122
22.12.2016	Rosen-Apotheke Raschau 0800/8100600

Informationen zur jeweils Dienst habenden Apotheke befinden sich am Eingang der Glück-Auf-Apotheke, Eibenstocker Straße 70, Tel. 50005.

## Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige treffen sich jeweils am Freitag, **25.11.2016, 09.12.2016 und 23.12.2016**, jeweils um 19.00 Uhr, im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1.

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung im Rathaus: dienstags, 08.30 – 12.30 Uhr, Tel. 03773/888244; Gruppengespräche in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel. 03771/154140.

## Interessantes und Wissenswertes

### Der nächste Blutspendetermin ist am

**Samstag, den 26. November 2016  
zwischen 08:30 und 12:30 Uhr  
in der Grundschule,  
Schulstraße 15 in Johanngeorgenstadt.**



DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH

verbraucherzentrale

Energieberatung



### Nächste Energieberatung

der Verbraucherzentrale Sachsen in Johanngeorgenstadt im Rathaus, Eibenstocker Str. 67, Beratungszimmer Erdgeschoss, Zimmer 007:

**Donnerstag, 01.12.2016, 15.00 – 17.00 Uhr**

zu den Themenbereichen:

**Energie sparen im Haushalt, Heizungs- und Regelungstechnik, Strom- und Heizkostenabrechnung, Baulicher Wärmeschutz, Einsatz regenerativer Energien, Fördermöglichkeiten, Ausleihe/Anleitung Strommessgeräte**

Telefonische Voranmeldungen werden erbeten im Bürgerbüro Rathaus unter 03773/888254 oder -256 bzw. 0341/6962929 (Dipl.-Ing. Lutz Hörnig).

### Erstes Gemälde restauriert

Am 4. November konnte das erste Gemälde mit dem Portrait von Friedrich August II., Kurfürst von Sachsen, der zugleich auch als August III. König von Polen war, dem Bürgermeister, Herrn Holger Hascheck, übergeben werden.

Dank der Restaurierung durch Frau Reni Mothes ist wieder ein ausstellungswürdiges Bild entstanden. Wie Frau Mothes anhand von Maltechnik, Leinwand und anderen Indizien bestätigt, entstand das Gemälde zur Regierungszeit Friedrich August II., also ca. um 1750. Der damalige Zeitgeschmack der

Portraitierung wird hier ganz deutlich. Ein Aufkleber auf der Rückseite informiert über eine Restaurierung von 1912, die durch das sächsische Finanzministerium bezahlt wurde. Dank des großen Spendenaufkommens konnte Frau Mothes schon das nächste Gemälde mitnehmen, diesmal handelt es sich um Friedrich August I. (August der Starke). Spender vom 09.07.2016 bis 04.11.2016: Frau Annerose Langpeter; Herr Otto Latka; Herr Roland Ogrzewalla; Familie Heidemarie u. Heinrich Pausch; Frau Gudrun Saueremann; Fam. Elke u. Manfred Schleichert; Frau Christa Schmidt; Frau Edith Schneider.. Allen genannten Spendern und auch den Spendern, die nicht genannt werden wollen, ein herzliches Dankeschön. Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung auch im Namen des Bürgermeisters und grüße Sie mit Glück auf!



Thomas Röber

## Schluss mit kurzen Wochenenden und Autobahnstaus

**Pendleraktionstage Erzgebirge – die regionale Jobmesse in Annaberg-Buchholz und in Aue zwischen den Feiertagen**

Jobs in der Heimat offerieren Unternehmen der Region jeweils von 10:00 bis 14:00 Uhr am 27.12.2016 im GDZ Annaberg, Adam-Ries-Straße 16 in Annaberg-Buchholz und am 28.12.2016 im Kulturhaus Aue, Goethestraße 2 in Aue.

Diese bewusste Terminwahl unter dem Motto „Wir unternehmen etwas, wenn andere Pause machen“ hat sich in den letzten Jahren bewährt. Erfahrungsgemäß sind genau dann die meisten Pendler in ihrer Heimat Erzgebirge und verbringen die Feiertage bei ihren Familien. Angesprochen werden sollen in den Weihnachtstagen vor allem jene Fachkräfte, die ihre Wurzeln im Erzgebirge haben, aber momentan nicht hier leben oder arbeiten und dennoch gerne zurückkehren möchten. An diesem Pendleraktionstag bekommen sie die Chance, direkt vor Ort und in lockerer Atmosphäre mit Chefs und Personalverantwortlichen Kontakte zu knüpfen.

Veranstalter ist die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH in Kooperation mit der Agentur für Arbeit, der IHK Chemnitz – Regionalkammer Erzgebirge und der Industrie- und Gewerbevereinigung Aue e. V.

Unabhängig von dem Aktionstag Ende Dezember lohnt sich täglich ein Blick in das Fachkräfteportal Erzgebirge. Unter [www.fachkraefte-erzgebirge.de](http://www.fachkraefte-erzgebirge.de) offerieren hier über 200 erzgebirgische Unternehmen unterschiedlichster Branchen täglich mehr als 550 freie Stellen.

Weitere Details: [www.wfe-erzgebirge.de/pendler](http://www.wfe-erzgebirge.de/pendler)

## Aktuelle Aufrufe der Leader-Region Westerzgebirge

Datum des Aufrufes:	07.11.2016
Einreichfrist:	06.02.2017
Vorhabenauswahl:	15.03.2017



**B21**  
Investive Vorhaben zum Landtourismus  
Budget: 1.500.000,00 €



**C22**  
Maßnahmen zur Sensibilisierung für Biodiversität  
Budget: 50.000,00 €



**C23**  
Erhalt von gebietstypischen Landschaftselementen  
Budget: 50.000,00 €



**C24**  
Pflanzungen und Anlagen zum Schutz von Ortslagen  
Budget: 125.000,00 €



**Z12**  
Etablierung innovativer Kommunikationssysteme für die Entwicklung und Verbesserung von Partnerschaften  
Budget: 100.000,00 €

Datum des Aufrufes:	07.11.2016
Einreichfrist:	31.03.2017
Vergabe der Preisgelder:	bis spätestens 3. Quartal 2017



**Z12**  
Sensibilisierung von LEADER-Akteuren  
Wettbewerb zur Ausreichung von Preisgeldern in Höhe von 500,00 € - 2.500,00 €

Beratende Stelle für Auskünfte zum Aufruf und zur LE5 Westerzgebirge:  
Zukunft Westerzgebirge e.V.  
Regionalmanagement der LEADER-Region Westerzgebirge  
Schneeberger Str. 49  
08324 Bockau  
Telefon: 03771 - 7196040 und -41  
[info@zukunft-westerzgebirge.eu](mailto:info@zukunft-westerzgebirge.eu)  
[www.zukunft-westerzgebirge.eu](http://www.zukunft-westerzgebirge.eu)





## Sonder-Kündigungsrecht

Jetzt noch wechseln und sparen!

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG. Es lohnt sich für Sie.

### Mit uns fahren Sie günstiger:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

**Kundendienstbüro**  
Frank Reinhold  
**Versicherungsfachmann**

Tel. 03774 1764707  
frank.reinhold@HUKvm.de  
Erlaer Str. 19  
08340 Schwarzenberg  
Altstadt  
Mo – Mi 9 – 13, Mo 14 – 18  
Di 14 – 19, Do 9 – 15 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**Vertrauensmann**  
Günter Kühnel  
Tel. 03773 882688  
guenter.kuehnel@HUKvm.de  
Glockenklinger Str. 16  
08349 Johanngeorgenstadt  
Termin nach Vereinbarung



**HUK-COBURG**

Aus Tradition günstig



Baufuchs Eibenstock  
Parkstraße 5

## Der kleine Baumarkt in Ihrer Nähe

### Schon für den Winter vorgesorgt?

- Frostschutz-Konzentrat 5 l minus 30 °C
- Frontscheibenabdeckung versch. Größen
- Auto-Schneebeesen versch. Ausführungen
- Autoentfeuchter
- Tausalz 10-25-50 kg
- Winterstreu salzfrei 50 l
- Filzstiefel
- Gefütterte Gummistiefel für Groß und Klein

**Die Aktion gilt seit 14.11. und solange der Vorrat reicht.**

- Mischholzbrikett dunkel 10 kg, Pack 1,99 €
- Palette 96 Pack (zzgl. Europal.) 185,00 €



**Servicewohnen**  
Am Weißwald 9  
Tel. 037756 10-202

**Ambulante Pflege**  
Am Weißwald 9  
Tel. 037756 80977

**Pflegewohnheim**  
»DA WOHN ICH«  
Am Weißwald 11  
Tel. 037756 10-0

 **AWO Seniorenzentrum Breitenbrunn**

## Häusliche Krankenpflege

Michaela Reinhold

Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn

### Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsgespräche
- behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Funktel.: 0173 / 2 00 65 81 • Tel./Fax: 037756 / 7636

### Impressum:

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Str. 67, 08349 Johanngeorgenstadt,  
E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de, Internet: www.johanngeorgenstadt.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Stadt Johanngeorgenstadt, Bürgermeister Holger Hascheck

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen:** Hauptamt, Tel.: 03773 / 888201

**Satz & Druck:** Druckerei & Verlag Brigitte Matthes, Elterleiner Str. 1, 08344 Grünhain-Beierfeld, Tel.: 0 37 74 / 3 45 46, Fax: 3 67 31,  
E-Mail: druckereimatthes@t-online.de, Internet: www.druckmouse.de,

Das "Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung" erscheint einmal monatlich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonstiger Druckvorlagen besteht nicht.